

Neuigkeiten zum Christoph-Martin-Wieland-Übersetzerpreis

Mit großer Freude können wir bekanntgeben, dass das Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst Baden-Württemberg

das Preisgeld auf

15 000 Euro

erhöht hat.

„Übersetzerinnen und Übersetzer eröffnen literarische Welten aus anderen Kulturen und Sprachräumen. Die besten Übersetzungsleistungen in verschiedenen Genres sichtbar zu machen und anzuerkennen ist das Anliegen des seit dem Jahr 1979 vergebenen Christoph-Martin-Wieland-Preises“, sagte der baden-württembergische Kunststaatssekretär Arne Braun heute in Stuttgart. „Mit der Erhöhung des Preisgeldes setzen wir ein starkes Zeichen für die hohe Kunst des Übersetzens. Und wir würdigen damit die regionale Kultur in der Wieland-Stadt Biberach, in der dieser Preis alle zwei Jahre verliehen wird.“

Der Preis war zuvor mit 12.000 Euro dotiert. Die Ausschreibung, die noch bis zum 15. März 2023 läuft, lautet:

Zum 23. Mal schreibt der Freundeskreis zur Förderung literarischer und wissenschaftlicher Übersetzungen e.V. den Christoph-Martin-Wieland-Übersetzerpreis aus, diesmal für die

herausragende Übersetzung eines literarischen Liebesromans ins Deutsche

Der Liebesroman steht unter Trivialitätsverdacht, obwohl viele bedeutende literarische Werke um Liebe kreisen. Um nur einige wenige Beispiele zu nennen: Goethes *Die Leiden des jungen Werther*, Tolstois *Anna Karenina*, García Márquez' *Liebe in Zeiten der Cholera*, Zora Neale Hurstons *Vor ihren Augen sahen sie Gott* oder, ganz aktuell, Jenny Erpenbecks *Kairos*.

Wie in diesen Romanen, muss im Mittelpunkt der eingereichten Übersetzungen eine – wie auch immer geartete – Liebesbeziehung stehen. Biographien und Autobiographien werden nicht berücksichtigt.

Die Übersetzungen müssen nach dem 01.01.2020 in einem deutschsprachigen Verlag erschienen und zum Zeitpunkt der Ausschreibung lieferbar sind.

Für die Bewerbung reichen Sie bitte ab dem 15. Januar 2023 ein:

- Sechs Exemplare des Werkes in Übersetzung
- Ein Exemplar des Originals als PDF
- Eine Bio-Bibliographie des Übersetzers/der Übersetzerin sowie eine Charakteristik der eingereichten Übersetzung, beides in Kurzfassung und ebenfalls in sechsfacher Ausfertigung als PDF.

Eigenbewerbungen von Übersetzer:innen sind erwünscht; ebenso sind deutschsprachige Verlage eingeladen, preiswürdige Übersetzungen einzureichen. Einreichungen von Verlagen sind auf drei Titel pro Verlag beschränkt.

Bewerbungsschluss ist der 15. März 2023 (Posteingang). Die Bewerbungen gehen an folgende Adresse:

Christoph Martin Wieland-Stiftung Biberach
z. Hd. Dr. Kerstin Bönsch
Stichwort »Wieland Übersetzerpreis«
Haus der Archive
Waldseer Straße 31
88400 Biberach

PDFs und Fragen bitte an: k.boensch@biberach-riss.de

Der mit 15 000 Euro dotierte Christoph-Martin-Wieland-Übersetzerpreis wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg finanziert und vom Freundeskreis zur Förderung literarischer und wissenschaftlicher Übersetzungen e.V. im Spätsommer 2023 in der Wieland-Stadt Biberach verliehen. Konzipiert und organisiert wird die Preisverleihung von der Christoph Martin Wieland-Stiftung.